



Stärke. Die Zündung erfolgte durch eine besondere Lampe. Statt einer Kupplung wurde ein Riemen durch eine Spannrolle gespannt. Dieser Riemen regulierte auch gleichzeitig die Geschwindigkeit. Es ist bemerkenswert, wie an diesem ersten Daimler-rad bereits der später für die Daimler-Lastwagen so bedeutungsvolle Ritzelantrieb im Hinterrade zu erkennen ist. Dieses Rad fuhr am 10. November 1886 zum erstenmal durch die Straßen Cannstatts.

Carl Benz ging, ebenso wie Daimler, aus der Gasmotorenindustrie hervor. Er hatte schon im Jahre 1871 eine mechanische Werkstatt aufgemacht, in der er Gasmotoren herstellte, die, wie alle solche Maschinen der damaligen Zeit, die Erfindungen des Franzosen Lenoir sich zunutze machten. Da nun die Deutzer Fabrikanten Otto und Langen (Gasmotorenfabrik Deutz) sich das Viertaktverfahren hatten durch Patent schützen lassen, so suchte Benz neue Wege zu gehen, und baute verschiedene Zweitaktmotoren. Das Unternehmen wurde dann umgewandelt in eine Aktiengesellschaft und hieß fortan Mannheimer Gasmotoren-Fabrik. Benz, der durchaus einen brauchbaren Fahrzeugmotor schaffen wollte, sah jedoch hier kein richtiges Vorwärts-

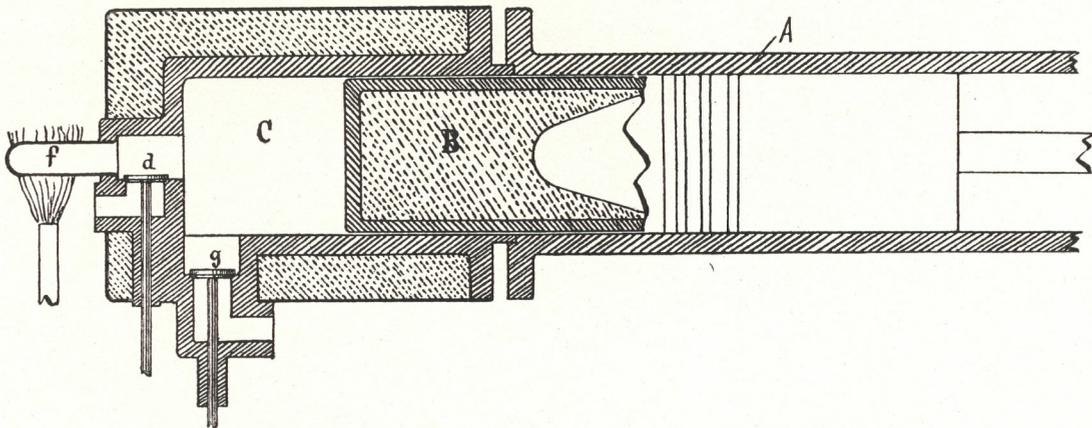


Bild 4. Aus der Patentfestschrift Nr. 28022 von Daimler

kommen und trat schon bald aus der Aktiengesellschaft aus und übernahm wieder seine ursprüngliche kleine Werkstatt. Aber schon nach kurzer Zeit, und zwar 1883, wurde auch diese wieder neu gegründet unter dem Namen Benz & Cie., Rheinische Gasmotorenfabrik, Mannheim. Die hier gebauten ortsfesten Zweitaktmotoren waren recht gut und erfreuten sich bald großer Beliebtheit. Das Ansaugen und Komprimieren der Luft wurde bereits von dem gewöhnlichen Arbeitskolben der Maschine übernommen, so daß eine besondere Luftpumpe in Wegfall kam. Die Steuerung für den Gaszutritt wurde nicht mehr durch Schieber, sondern durch Ventile bewerkstelligt. Die Zündung erfolgte durch Funkeninduktor, der mit einer kleinen Dynamomaschine in Verbindung stand und im Explosionsraum einen Funken zwischen zwei Platinspitzen überspringen ließ. Wir sehen also an diesen Benz-Zweitaktmaschinen schon viele interessante Konstruktionseinzelheiten, die später allgemein Eingang in die Autotechnik finden sollten.

Benz versteifte sich übrigens nicht auf das Zweitaktssystem, sondern stellte auch Versuche mit Viertaktmotoren an, so daß bereits einige Jahre später ein kleiner Viertaktmotor von ihm herauskam. 1885 war es, als Benz, der im Stillen immer weiter an der Ausführung seines Projektes, ein Motorfahrzeug zu bauen, gearbeitet hatte, zum